

## Inhalt focus

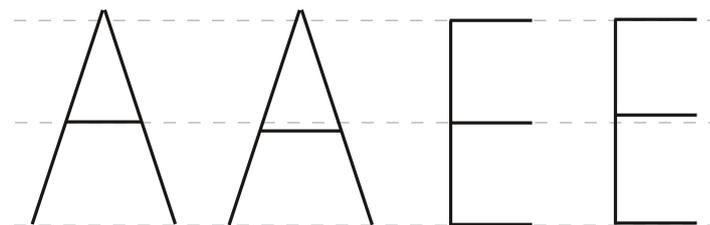
In *Abb. 4c* erscheinen dicke, eng gesetzte Striche kürzer als weiter auseinander stehende. Deshalb wirken Schriften mit dünnen Strichstärken optisch höher als solche mit fetten.



4c

## Inhalt Kapitel

Die optische Mitte ist nicht immer gleich der geometrischen Mitte, wie *Abb. 4d* beweist. Die Schrift *Futura* wurde zunächst geometrisch konstruiert, dann jedoch nach optisch-ästhetischen Gesichtspunkten abgewandelt; sie wirkt dadurch ruhiger und harmonischer.



4d

## Startseite

## Suchen

zurück vor

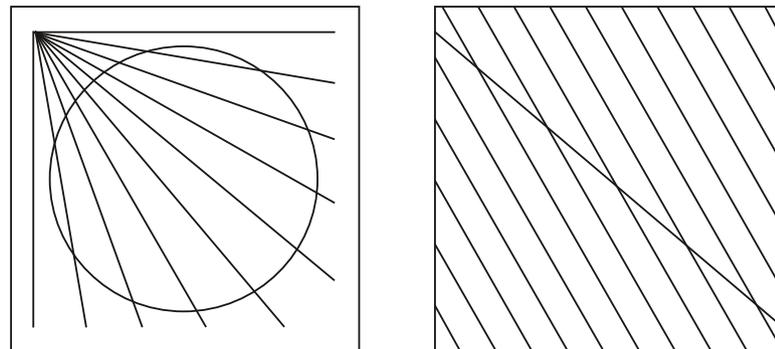
## Drucken

## Hilfe

Fenster /  
Vollbild

## Beenden

*Abb. 4e* zeigt optische Deformierungen: Der Kreis scheint eingedrückt und die einzelne Linie mehrfach gebrochen zu sein.

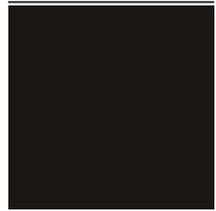


4e

Inhalt focus

### Flächen

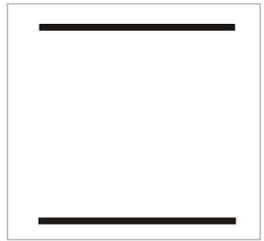
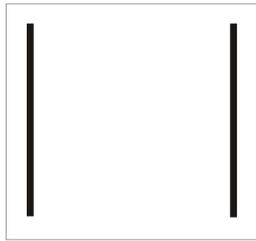
Ein Quadrat wirkt optisch breiter als hoch. Deshalb muss man Quadrate etwas überhöhen (Abb. 4f). Für Kreise gilt dasselbe.



4f

Inhalt Kapitel

In Abb. 4g verbreitern die waagerechten Linien die quadratische Fläche, die senkrechten dagegen überhöhen sie.



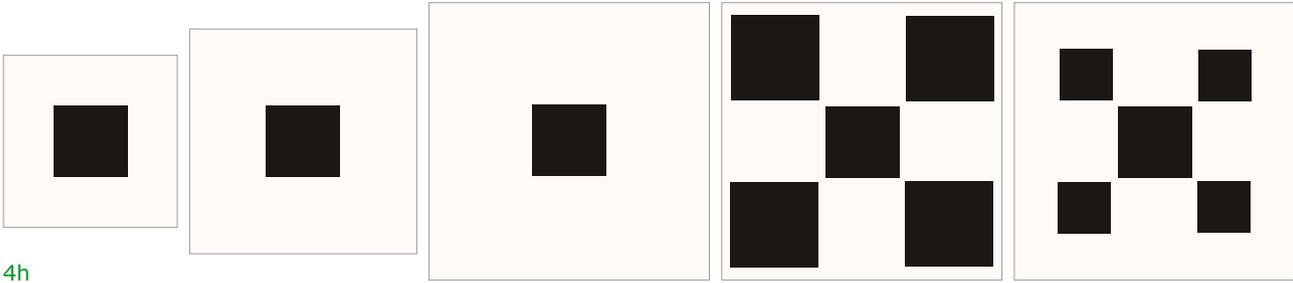
4g

Startseite

Suchen

zurück vor

In Abb. 4h sind alle mittigen Quadrate gleich groß. Ihre Umgebung (die anderen Quadrate und der Weißraum) beeinflusst ihre scheinbare Größe.



4h

Drucken

Hilfe

Fenster / Vollbild

Beenden